

Mit neuer Firmware zum neuen Brenner

# Brenner: Up(to)date

Aktuelle Rohlinge, überlange Medien, 1:1-Kopien – Ihr Brenner ist schon etwas älter und hat damit Probleme? Ehe Sie ihn in Rente schicken, spendieren Sie dem Brenner doch eine neue Firmware. Ein solches Update kostet nichts und bringt viel

## 1. VORAUSSETZUNG

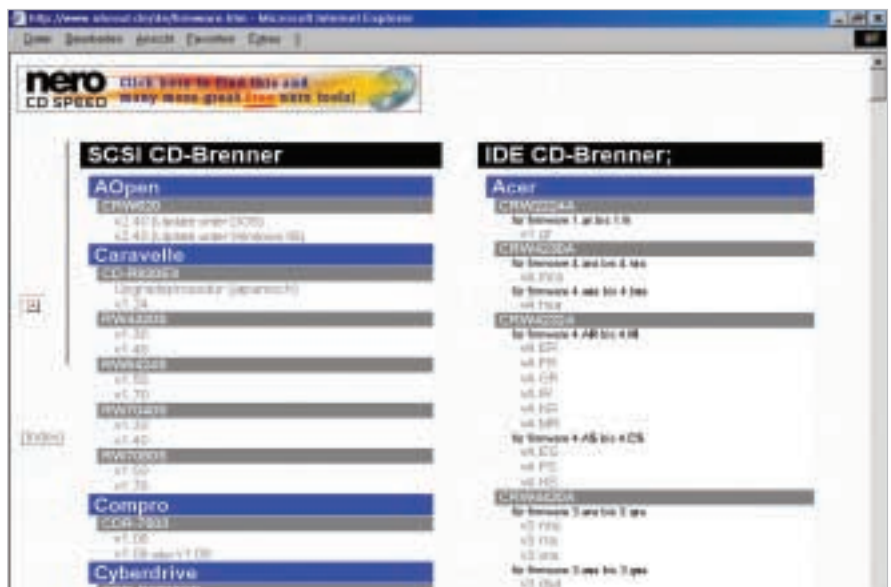
### Wann ein Firmware-Update sinnvoll ist

Ihr Brenner weigert sich beharrlich, aktuelle Medien zu beschreiben? Er beherrscht den für exakte 1:1-Kopien nötigen Raw-DAO-Modus nicht? Oder: Sie möchten 90- respektive 99-Minuten-Rohlinge einsetzen, doch Ihr Brenner kann die überlangen Medien nicht oder nicht korrekt beschreiben? In all diesen Fällen kann ein Firmware-Update dem Brenner auf die Sprünge helfen. Denn die Firmware enthält die internen Steuerfunktionen des Brenners

## PCWELT INFO

### Brenner: Up(to)date

**Auch Brenner sollten auf der Höhe der Zeit sein. Ein Firmware-Update macht's möglich:** Es verpasst dem Brenner aktuelle Funktionen und die Fähigkeit, mit modernen Medien problemlos umzugehen. Damit Sie Ihrem Gerät einfach und schnell diese Verjüngungskur verschaffen können, haben wir alles Wissens- und Beachtenswerte in Sachen Firmware-Update für Sie zusammengestellt.



Nach einem Firmware-Update beschreibt auch ein älterer Brenner neue Rohlinge problemlos: Doch spielen Sie wirklich nur die passende Firmware ein

– sie ist quasi das Betriebssystem. So beschreibt etwa der zweieinhalb Jahre alte Mitsumi-Brenner CR-4804 TE, ausgestattet mit einer Firmware ab Version 2.4c, immerhin 99-Minuten-Rohlinge (englischsprachige Version 3.0 für Win 95/98/ME und NT 4; [www.mitsumi.de](http://www.mitsumi.de), 290 KB). Und der Brainwave-Brenner CRD-BP 1300PN beherrscht, versehen mit der englischsprachigen Firmware Version BP13\_106 für Windows, den Raw-DAO-Modus und kann sogar 99-Minuten-Rohlinge beschreiben ([www.brainwave-cd.de](http://www.brainwave-cd.de), 362 KB).

## 2. VORAUSSETZUNG

### Bei einem Flash-Eprom ist ein Update möglich

Bei aktuellen und selbst bei nahezu allen älteren Brennern ist die Firmware in einem Flash-Eprom gespeichert. Die Firmware im Eprom lässt sich löschen, und der Baustein kann neu beschrieben werden. Nur bei wenigen Brennern, etwa dem sechs Jahre alten CDW 900E von Sony, sitzt die Firmware in einem ROM-Baustein. Ein Firmware-Update ist dann nur möglich, wenn der Hersteller den Baustein ersetzt – Sony etwa

hat das für den Brenner nicht mehr vorgesehen. Allerdings bietet Sony für seine Brenner ohnehin keine Firmware-Updates an (→ Punkt 5).

## 3. VORAUSSETZUNG

### Vorsicht ist geboten, das Risiko ist aber klein

Eine neue Firmware aufzuspielen birgt wie das Update des Rechner-Bios ein gewisses Risiko. Geht etwas schief, ist schlimmstenfalls der Brenner defekt und muss vom Hersteller neu programmiert werden. Andererseits sollte ein PC-Besitzer, der schon mal eine Grafikkarte eingebaut oder eine CPU übertaktet hat, problemlos die Brenner-Firmware aktualisieren können. Wer sich seiner Sache allerdings nicht ganz sicher ist, sollte vom Firmware-Update Abstand nehmen oder es von einem versierten Bekannten durchführen lassen. Stürzt Ihr PC häufig ohne ersichtlichen Grund ab? Dann nehmen Sie keinesfalls mit diesem System das Update vor, sondern beheben Sie zunächst das Problem. Verabschiedet sich nämlich während des Firmware-Updates der PC, ist der Brenner womöglich ein Reparaturfall.

Denn oft lässt sich dann das Flash-Eprom nicht mehr neu bespielen und muss vom Hersteller ausgetauscht werden – über die Kosten schweigen sich die befragten Firmen hartnäckig aus.

4. BEZUGSADRESSE

Wo Sie das Update erhalten

Für das Firmware-Update ist in der Regel der Hersteller des Brenners zuständig. Er stellt die Software auf seiner Website zum kostenlosen Download bereit (→ „Firmware-Update: Hier erhalten Sie es“, Seite 101). Steht Ihr Brennerhersteller nicht in dieser Tabelle, entnehmen Sie seine Internet-Adresse dem Benutzerhandbuch und/oder der Verpackung Ihres Brenners. Wenn Sie dort nicht fündig werden, dann konsultieren Sie folgende Link-Sammlungen: <http://perso.club-internet.fr/farzeno/firmware>, [www.ahead.de/de/firmware.htm](http://www.ahead.de/de/firmware.htm), [www.cdmediaworld.com/hardware/cdrom/cd\\_firmwares.shtml](http://www.cdmediaworld.com/hardware/cdrom/cd_firmwares.shtml) und [www.disc4you.de/kompendien/cd/firmware.html](http://www.disc4you.de/kompendien/cd/firmware.html). Hier finden Sie Links zu Hunderten von Firmware-Versionen. Wenn Sie sich einen Überblick zum Thema Firmware verschaffen wollen, lohnt ein Blick auf die Site [www.brennmeister.com](http://www.brennmeister.com).

5. VERWEIGERER

Sony überlässt das Update nicht der Kundschaft

Nicht jeder Hersteller sieht im Firmware-Update vornehmlich die Chancen. Sony denkt vor allem an die Risiken und bietet daher als einziger uns bekannter Hersteller keine Firmware-Updates auf der Website an. Sollte aufgrund eines Bugs in der Firmware doch einmal ein Update nötig werden, übernimmt das laut Sony der Support kostenfrei (Tel. 00800/26237669). Wollen Sie „nur“ mehr Funktionalität, müssen Sie Ihren Brenner für rund 50 Mark ebenfalls vom Sony-Support auf die Höhe der Zeit bringen lassen.

6. GARANTIE

Wenn etwas schief geht, ist der Hersteller gefragt

Wenn Sie dem Brenner während der Garantiezeit ein Firmware-Update verpassen und Ihnen dabei ein Fehler unter-

Brand	Type	W/R/W/R	Technology
9000 [C]	- C4600A	32x16x32x8 ?	
9710 [H]		32x16x40x	Sony CR-8388 ?
9700 [H]			
9600 [H]		12x32x32	Sony CR-8395
9600 [I]			
9600 [H/A]	- C4400A/C4400A		
9210 [H/E]	- C4400A/C4400A	8x4x32	Sony CR-8340C
9100 [H]	- C4400A		
9110 [H]	- C4400A	8x4x32	Sony CR-8340B
9250 [H]	- C4400A	4x4x24	Sony ?
9200 [H]	- C4400A		
9210 [H]	- C4400A	4x4x24	?
9100 [H]	- C4350A		
9110 [H]	- C4350A	4x4x24	Sony CR-8340A
9110 [H]	- C4350A		
9620 [H]	- C4400A	4x4x20	?

Baugleiche Modelle: Unter [www.cdmediaworld.com/hardware](http://www.cdmediaworld.com/hardware) erfahren Sie, welche Modelle für ein Update mit fremder Firmware in Frage kommen (Punkt 7)

läuft, verlieren Sie bei einzelnen Firmen nicht die Garantie, etwa bei Ricoh. Anders sieht die Sache aus, wenn Sie die Firmware eines anderen Herstellers einspielen (→ Punkt 7). In diesem Fall erlischt die Garantie. Allerdings zeigen sich einzelne Firmen hier großzügiger – das soll nach Aussage der Firma etwa für Medion gelten.

7. BAUGLEICHE MODELLE

Lassen Sie die Finger von der Firmware baugleicher Geräte

Woher beziehen Sie die neue Firmware für den Brenner, den Sie beim Lebensmitteldiscounter gekauft haben und der sich als Modell der Firma XY entpuppt? Was tun, wenn Brenner baugleich sind und es für den baugleichen Kollegen ein neues Firmware-Update gibt, für das eigene Gerät aber nicht? Können Sie die andere Firmware aufspielen? Eine generelle Antwort können wir nicht geben. Allgemein empfehlen allerdings alle befragten Hersteller, von der Firmware baugleicher Brenner die Finger zu lassen. Selbst wenn sich bei solchen Geräten fremde Firmware reibungslos aufspielen lasse, müsse man danach mit mehr oder weniger schwerwiegenden Problemen rechnen.

Einige Laufwerke brennen mit falscher Firmware gar nicht mehr, andere nur fehlerhaft, und wieder andere verlieren dadurch Zusatzfunktionen wie die Fähigkeit zum Überbrennen – also mehr auf einem Rohling unterzubringen, als offiziell an Kapazität angegeben ist. Übrigens: Ob es auch für Ihr

Gerät ein Pendant gibt, erfahren Sie etwa unter [www.cdmediaworld.com/hardware](http://www.cdmediaworld.com/hardware) im Abschnitt „CD-Writer Technology“.

Ricoh hat solchen Versuchungen von Haus aus einen Riegel vorgeschoben und eine Update-Sperre für fremde Firmware in seine Brenner integriert. So lässt sich beispielsweise dem Ricoh RW 7120A nicht die Firmware des baugleichen A-Open-Brenners 2/10/32 CD-RE verpassen. Vor dem Update wird die Geräte-ID-Nummer abgefragt, und da ist ein Ricoh-Brenner eben ein Ricoh-Gerät.

**Fazit:** Haben Sie bei Tchibo einen Medion-Brenner gekauft, der sich als Hewlett-Packard-Gerät entpuppt, dann spielen Sie nur ein Firmware-Update von Medion und nicht von Hewlett-Packard ein (→ Artikel „Brennerhilfe“, Punkt 7, Seite 72).

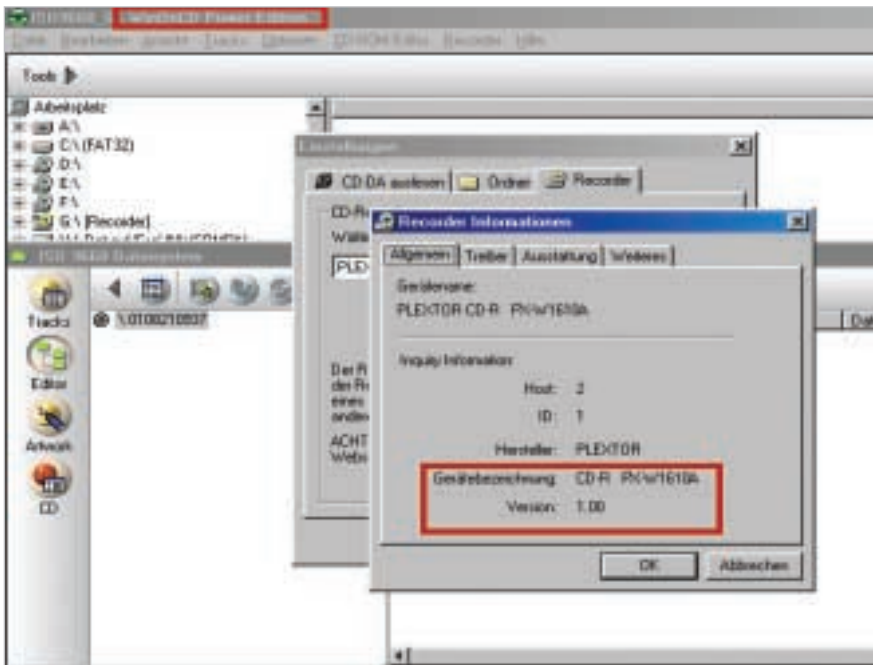
**Ausnahme:** Unser → Tipp 12 in „Sicher brennen“, Seite 110. Den Erfolg dieses Updates mit der Firmware eines baugleichen Geräts haben wir selbst überprüft.

8. BAUGLEICHE MODELLE

Verwenden Sie wirklich nur die passende Firmware

Verwenden Sie nur die Firmware, die der Brennerhersteller für Ihr Modell vorgesehen hat. Wagen Sie keine Experimente mit einer Firmware mit ähnlich lautender Bezeichnung oder für ein Gerät mit ähnlichem Namen – im schlimmsten Fall ist der Brenner danach funktionsunfähig. So lassen sich die Ri-

## Mit neuer Firmware zum neuen Brenner



Firmware-Version gesucht: Einige Brennprogramme entlocken Ihrem Brenner die gewünschte Information – hier Win on CD 3.8 (Punkt 9)

coh-Brenner MP7060S und MP7040S leicht verwechseln – die Namen unterscheiden sich nur in einer Ziffer. Dennoch benötigen die Geräte unterschiedliche Firmware-Updates. Eine erneute Installation der alten Firmware ist meist nicht möglich – Sie müssen den Brenner zur Reparatur an den Hersteller schicken.

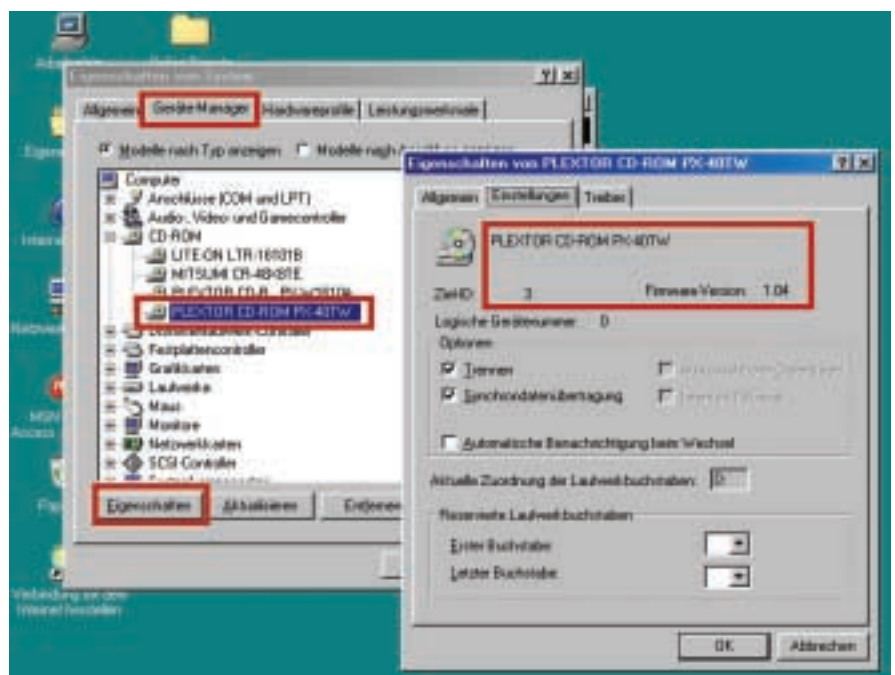
### 9. VERSIONS-CHECK

Wie Sie die aktuelle Version feststellen

Ein Firmware-Update ist natürlich nur dann sinnvoll, wenn die Firmware aus dem Internet aktueller ist als die des Brenners. Mit welcher Firmware-Version Ihr Laufwerk momentan ausgestattet ist, erfahren Sie bei Win 95/98 und ME im Geräte-Manager unter „Eigenschaften, Einstellungen“ unter „CD-ROM“. Hier stehen zudem Hersteller- und Modellbezeichnung. Bei Win 2000 sind Sie auf die Bootmeldungen des Hauptplatinen-Bios oder auf die Hilfe des Brennprogramms angewiesen.

Kleine Faustregel: Zeichen, die Sie weder der Hersteller- noch der Modellbezeichnung zuordnen können, stehen für die Firmware. So weist die Startmeldung des Lite-On LTR-12101B „Sec Master: LS22 LITE-ON LTR-12101B“ auf die Firmware-Version

LS22 dieses Brenners hin. Geht die Bildschirmausgabe zu schnell, drücken Sie im geeigneten Moment <Pause>, um den PC anzuhalten. Die meisten Brennprogramme bieten ferner eine Option wie „Brennerinfo“. Bei Roxios Win on CD 3.8 etwa erfahren Sie die Firmware-Version unter „Optionen, Einstellungen, Recorder, Info, Allgemein“.



Kontrolle ist besser: Haben Sie Ihrem Brenner die neue Firmware aufgespielt, können Sie leicht prüfen, ob die Aktion erfolgreich war (Punkt 14)

### 10. UPDATE

Halten Sie sich exakt an die Anweisungen des Herstellers

Ehe Sie loslegen, sollten Sie die Anleitung studieren, die Ihrem Brenner oder der Update-Software beiliegt. Fehlt sie, erkundigen Sie sich beim Hersteller, wie Sie vorgehen müssen. Manchmal ist beispielsweise vor dem Update die Option „Automatische Benachrichtigung beim Wechsel“ im Geräte-Manager zu deaktivieren. Oder Sie müssen alle anderen Geräte vom EIDE- oder SCSI-Bus trennen beziehungsweise einen speziellen Jumper am Brenner setzen.

### 11. UPDATE

Das müssen Sie beim Update beachten

Brenner und PC sollten sich voll auf das Update konzentrieren können. Öffnen Sie während des Updates nicht die Laufwerkschublade des Brenners. Achten Sie darauf, dass während des Updates keine CD im Laufwerk liegt. Stören Sie auch den Rechner nicht, und greifen Sie in dieser Zeit nicht zur Tastatur oder Maus. Um auf Nummer Sicher zu gehen, schließen Sie zuvor besser alle anderen Anwendungen. Wichtig: Schalten Sie den Rechner keinesfalls aus, solange das Update aufgespielt wird!



## 12. UPDATE

### Wie Sie das Update vornehmen

Sie haben sich die aktuelle Firmware-Version aus dem Internet geholt und in ein Verzeichnis auf Platte gespeichert. In der Regel müssen Sie die Download-Datei nun entpacken. Danach finden


















Sie meist eine Informationsdatei, die den Namen „Liesmich“ oder „Readme“ trägt. Hier erfahren Sie, wie Sie das Update ausführen müssen.

Anhand des Mitsumi-Brenners CR-4804 TE zeigen wir Ihnen, wie ein Update unter Windows funktioniert: Entpacken Sie die Firmware-Datei in ein Verzeichnis. Zusätzlich zur Liesmich-

Datei sollten nun folgende drei Dateien vorliegen: Das Flash-Programm WINFLASH.EXE, die Update-Infodatei WINFLASH.INF und die Firmware-Datei R30D.CIP. Doppelklicken Sie auf WINFLASH.EXE. Das Tool startet eine Update-Vereinbarung, die Sie über „Accept“ bestätigen. Anschließend wählen Sie „Update“ und „OK“. Der Rechner startet neu, um die automatische Benachrichtigung auszuschalten. Danach klicken Sie erneut auf „Update“. Schließen Sie alle Anwendungen, und bestätigen Sie mit „OK“. Das Tool führt selbständig das Firmware-Update aus. Starten Sie danach den PC neu.

**Tipp:** Müssen Sie ein Firmware-Update auf DOS-Ebene durchführen, aber Ihr Brenner wird hier nicht erkannt? Dann fehlen der CD-ROM-Treiber und der Gerätetreiber Mscdex in der AUTO-EXEC.BAT und CONFIG.SYS. In diesem Fall erstellen Sie unter Win 98 oder ME über „Systemsteuerung, Software, Startdiskette“ eine Bootdiskette mit den erforderlichen Treibern und starten damit den PC. Achten Sie darauf, dass im Bios das Diskettenlaufwerk als Bootlaufwerk angegeben ist. Windows 95 erstellt die Bootdiskette ohne CD-ROM-Treiber, und Windows 2000 kann keine Bootdiskette erstellen.

### FIRMWARE-UPDATE: HIER ERHALTEN SIE ES

Brennerhersteller / Internet-Adresse	Firmware auffindbar	Firmware-Download	Beschreibung neuer Funktionen	Ältere Brenner unterstützt
<b>Acer</b> www.acerperipherals.de		ja	nein	ja
<b>Asus</b> www.asuscom.de	–	1)	evtl.	2)
<b>Brainwave</b> www.brainwave-cd.de		ja	ja	ja
<b>Creative Labs</b> www.creative.com		ja	ja	ja
<b>Freecom</b> www.freecom.de		3)	–	–
<b>Hewlett-Packard</b> www.hewlett-packard.de		ja	ja	ja
<b>LG Electronics</b> www.lge.de		ja	nein	ja
<b>Lite-On</b> www.liteonit.com.tw		ja	ja	ja
<b>Medion</b> www.medion.de		ja	nein	ja
<b>Memorex</b> www.memorexlive.com		ja	nein	ja
<b>Mitsumi</b> www.mitsumi.de		ja	nein	ja
<b>NEC</b> www.necd.de 4)	–	3)	–	–
<b>Philips</b> www.pcstuff.philips.com		ja	ja 5)	ja
<b>Plextor</b> www.plextor.com		ja	ja	ja
<b>Ricoh</b> www.ricoh.de		ja	ja 5)	ja
<b>Sony</b> www.sony-cp.com	–	–	–	–
<b>TDK</b> www.tdk-europe.com		ja	ja	2)
<b>Teac</b> www.teac.de		ja	ja	ja
<b>Traxdata</b> www.ekdata.de 6)		ja	nein	–
<b>Yamaha</b> www.cd-recording.yamaha.de		ja	nein	ja

1) zurzeit kein Firmware-Update erhältlich 2) keine Brenner älter als rund ein Jahr 3) eventuelles Firmware-Update kann über den Support erfragt werden. Freecom: Tel. 0203/7680950 und [supportde@freecom.com](mailto:supportde@freecom.com); NEC: Tel. 089/96274233 4) nur DOS-Treiber 5) nicht bei allen Updates 6) Traxdata.com befand sich zum Zeitpunkt der Recherche im Aufbau

## 13. UPDATE

### Starten Sie zum Schluss den Rechner neu

Auch wenn Ihr Brennerhersteller es nicht explizit verlangt, sollten Sie nach dem Update sicherheitshalber den PC herunterfahren und neu starten. So werden sämtliche Reste, die eventuell stören könnten, endgültig aus dem RAM gelöscht. Als Störenfried könnte sich nämlich etwa das Flash-Tool zum Extrahieren der Update-Datei erweisen. Beim Neustart wird auch der Brenner neu von Windows eingebunden.

## 14. ERFOLGSMELDUNG

### Wie Sie erfahren, ob das Update gelungen ist

Sie erkennen ein erfolgreiches Update gewöhnlich daran, dass der Brenner sich mit der neuen Firmware-Bezeichnung meldet (→ Punkt 9). Ferner sollte er die neuen Funktionen unterstützen.

ANNETTE KNIFFLER, MARGIT KUTHER